

Wohnen im Februar

Tipps & Ratschläge rund ums Haus



Skandinavien zu Gast im historischen Gewölbe

Das prächtige Gebäude in der Altstadt von Neuburg an der Donau hat eine lange Geschichte: Es wurde 1580 erbaut, beherbergte im 18. Jahrhundert eine Seifensiederei und ist heute Adresse der Ladenräume von „Maison Blavand“. Nina Jerkovic und ihre Schwester Anika Gerber führen das 70 qm große Geschäft, das eine halbe Autostunde westlich von Ingolstadt entfernt liegt und im unteren Stock einen imposanten Gewölbekeller besitzt.

„Wir verkaufen vor allem Möbel und Wohnaccessoires aus Schweden und Dänemark“, erklären die Geschwister: „Und natürlich gibt es auch hochwertige Seifen als Erinnerung an die Vergangenheit des Hauses.“



Adresse
Maison Blavand
Amalienstraße A58
86633 Neuburg a. d. Donau
Telefon 0 84 31/5 36 04 05
www.maisonblavand.de



„Der beste Aussichtsturm des Lebens ist die Gelassenheit.“ Ernst Ferstl

Stoff für Literarisches

Dass Mimi ohne Krimi nie ins Bett geht, wissen wir seit Bill Ramsey's Schlager. Dass wir selbst unsere Bücher bald bevorzugt in diesen Kissens herumtragen, ist vorherzusehen. Sie bieten nicht nur Platz für ein Buch, sondern auch für die Lesebrille, haben ein integriertes Lesezeichen und sind zugleich eine angenehme Kopfstütze (je 38 Euro über www.salong-shop.de bzw. Tel. 0 22 33/ 8 02 86 43)



Termine

- **21. bis 29. Januar** „Brussels Antiques & Fine Arts“, Antiquitätenmesse in der ehemaligen Poststation Tour & Taxis in Brüssel, Tel. 00 32/25 13 48 31, www.brafa.be
- **4. bis 5. Februar** „Deutsche Wellnessstage“, Messe zu den Themen Gesundheit, Massage und Kosmetik im Kongresshaus Baden-Baden, Tel. 0 72 21/ 39 83 16, www.deutsche-wellnessstage.de
- **8. bis 12. Februar** „Haus Garten Genuss“, frühlinghafte Lifestyle-Messe in der Messe Essen, Tel. 02 01/7 24 40, www.haus-und-garten-messe.de
- **bis 26. Februar** „René Magritte“, Kunstausstellung in der Wiener Albertina, Tel. 00 43/1 53 48 30, www.albertina.at

– Angaben ohne Gewähr –
Weitere Termine unter www.wohnen-und-garten.de

Glanzpunkte

Ist ein Raum völlig gleichmäßig beleuchtet, erscheint er so monoton wie ein Wartezimmer. Deshalb empfiehlt es sich, im eigenen Heim für Lichtinseln und -akzente zu sorgen. Diese Leuchten-Serie wäre dafür zum Beispiel gut geeignet, weil sie sowohl über die hier gezeigte Wandlampe und Hängelampe als auch über einen Kronleuchter verfügt. Alle Modelle sind aus Kristallglas gefertigt und jeweils in klarer, grauer oder grün-gelber Ausführung erhältlich (Serie „Apollo“ über Saint-Louis)



„Blumen sind die Liebesgedanken der Natur“ schrieb die Schriftstellerin Bettina von Arnim bereits vor rund 180 Jahren. Auch für die schwedische Designerin Gudrun Sjödén sind Blüten eine der wichtigsten Inspirationen für ihre fröhlichen Stoffe. Deshalb zieren stilisierte Rosen und Tulpen auch die neue Frühjahrskollektion. Die Muster gibt es in verschiedenen Farbkombinationen als Kissen, Bettbezüge, Vorhänge oder Teppiche (Gudrun Sjödén)



Italien liegt in der Luft

Im Jahr 1916 tüftelten in einem kleinen Labor in der Altstadt von Parma Parfumeure an einer neuen Komposition, die anders sein sollte, als die schweren Düfte jener Zeit. So entstand „Colonia“, eine Mischung aus Zitrusfrüchten und Edelholz-Akzenten, die in den 30er-Jahren zu einem der beliebtesten Parfums der feinen Gesellschaft wurde. Seither stellt die italienische Manufaktur „Acqua di Parma“ Kompositionen aus edlen Essenzen her und bietet mittlerweile auch zahlreiche Raumdüfte an. Die rechts gezeigten Zerstäuber in satiniertem Glas beinhalten den Klassiker „Colonia“ sowie vier weitere, erfrischende Gerüche. Die Duftkerzen links werden in aufwändiger Handarbeit hergestellt.



Beeren, Rosenknospen und Teeblätter als duftende Wackskunstwerke: In der Manufaktur werden zunächst kleinere Kerzen in einen größeren Behälter gestellt. Der dabei entstehende Zwischenraum wird mit Blüten, Blättern und Beeren aufgefüllt und zuletzt erneut mit Wachs übergossen



Wohnen im Februar

Tipps & Ratschläge rund ums Haus



Kunstwerke von der Rolle

Als die Niedersächsin Katja Behre während ihres Farbdesign-Studiums nach London kam, begeisterte sie sich für die prächtigen Tapeten, die englische Manufakturen zu bieten haben. Sie beschloss zu bleiben, arbeitete an eigenen Designs und gründete vor vier Jahren ihre Firma „Elli Popp“. „Meine Tapeten sind inspiriert vom Art Déco-Stil und oft integriere ich nostalgische Fotografien in meine Muster“, erklärt Katja Behre. All ihre fantasievollen Entwürfe werden auf Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gedruckt und sind wahlweise auch in individuell bevorzugten Farben zu bestellen. Außerdem gibt es Tapeten mit wasserabweisender Oberfläche für das Bad sowie eine kleine Kissen- und Porzellanserie. Händler finden Sie unter www.ellipopp.com bzw. Tel. 00 44/79 57 13 50 41



„In uns selbst liegen die Sterne des Glücks.“

Heinrich Heine

Happy Birthday, Sir Terence Conran!

Bis zum 4. März 2012 können Fans des weltbekannten Designers die Retrospektive „Terence Conran“ im „Design Museum London“ besuchen. Sie wurde anlässlich seines 80. Geburtstags gestaltet. Wer allerdings längerfristig die Kreativität des Briten genießen möchte, gönnt sich diesen komfortablen Zweisitzer. Das raffiniert geschwungene Möbelstück wird in vielen verschiedenen Nuancen mit Stoff oder Lederbezug gefertigt (Sofa „Matador“, ab 1550 Euro über www.vonwilmowsky.com)



Für Sie gelesen

Sinneserlebnis Duft „Per fumum“ – dieser lateinische Ausdruck heißt übersetzt „durch Rauch“ und zeigt, wo der Ursprung des Parfums liegt. Die Kulturgeschichte und die Anwendung von Räucherwerk für den eigenen Wohnraum wird in diesem Buch ausführlich erläutert (Thorbecke Verlag, 88 Seiten, 14,90 Euro) **Seifen selbst gemacht** Für die Herstellung von Seifen

braucht es chemische Grundkenntnisse, Verständnis für die Zutaten und leicht verständliche Rezepte – all jenes finden Sie in diesem bildreichen Band (Leopold Stocker Verlag, 120 Seiten, 14,90 Euro)



Alles in dieselbe Schublade zu stecken ...

... wäre in Anbetracht dieser Kommoden reinste Verschwendung. Sie sind eine Kreation des japanischen Designers Tadao Hoshino und bestehen aus horizontal angeordneten Schubladen, die – je nachdem, ob sie geöffnet oder geschlossen sind – außergewöhnliche geometrische Türme bilden. Die Kommoden gibt es mit fünf oder acht Schubladen in Weiß oder Braun sowie in verschiedenen Blau-Grüntönen (Serie „Aphrodite“ über Ligne Roset)



Tempus fugit...

... amor manet – Die Zeit vergeht, die Liebe bleibt“, lautet ein lateinisches Sprichwort. Mit diesen Wanduhren im Shabby-Look haben Sie die Stunden und Minuten immer im Blick und werten gleichzeitig so manche leere Wand liebevoll auf. Große römische Ziffern zieren den hölzernen Korpus. Die Serie „Allure“ erhalten Sie in verschiedenen Durchmessern von 30 bis 70 cm – nur „mehr Zeit“ ist leider nicht in der Lieferung inbegriffen! (Riverdale)



Stuck im richtigen Licht

Der Reiz der Gegensätze: Kombinieren Sie eine Stuckrosette statt mit einem opulenten Lüster doch einmal mit einer modernen Leuchte! Diese lenkt durch ihr reduziertes Design den Blick auf die Verzierung an der Decke und sorgt außerdem für breit gestreutes Licht (Leuchte „Arstid“, Durchmesser 46 cm, erhältlich für 29,99 in den Ikea-Filialen)



Bali in Bavaria

Mit Wohntextilien aus Bali und Indien begann vor 25 Jahren die Geschichte der Münchener Firma „Kokon“. Deshalb bietet natürlich auch die neue Kollektion im Jubiläums-Jahr textile Accessoires wie handbedruckte Plais und Kosmetikbeutel, die im Muster an einen Sari erinnern (Beutel für je 3 Euro und Plaid für 170 Euro über www.kokon.com)

Fotos: Elli Popp (4), Ligne Roset (2), Ikea, Kokon (4), Riverdale